

# Erasmus+ Themenseminar 2023

## Workshop 3 „Doktorandenmobilität“

Bonn, 15./16.05.2023

Mathias Bücken, Hochschule Bremen  
Dr. Johannes Abele, Universität des Saarlandes  
Melanie Hochstätter, Universität Konstanz  
Irène Fandio, NA DAAD

# Agenda

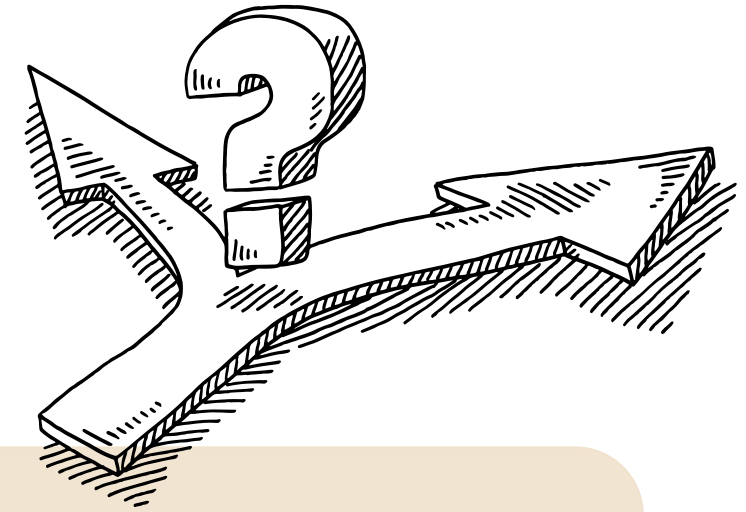
1. Einführung und Bestimmung Berichterstatter\*in
2. Kurzpräsentation Doktorandenmobilität
3. Leitfragen
4. Gruppenarbeit
  - A) Interne Kommunikation
  - B) Herausforderungen



# Erasmus+ Doktoranden Mobilität – mehr Möglichkeiten

## Ziele:

- Verknüpfung von Hochschulbildung und Forschung
- Mehr Möglichkeiten zur Mobilität für Doktoranden (Chancengleichheit)



## 1. Studierendenstatus

- Long-term Mobilität 2-12 Monate (optionale virtuelle Phase)
- **Short-term** Mobilität 5-30 Tage (optionale virtuelle Phase)
- Teilnahme an einem **BIP** (SMS mit verpflichtender virtueller Phase)

## 2. Vertragsverhältnis mit entsendender Hochschule

- Personalmobilität (optionale virtuelle Phase)
- Teilnahme an einem **BIP** als ST (STT mit verpflichtender virtueller Phase)

# SMS und SMP – Status

## Immatrikulationsbescheinigung

→ eindeutiger Nachweis der Zugehörigkeit zur Hochschule

## (noch) keine Immatrikulationsbescheinigung

→ Alternative Nachweise der Hochschulzugehörigkeit als PhD erforderlich, z. B.

- zentrale Registrierung von Promovierenden an einer Hochschule / Annahme als Doktorand\*in
- Beleg über die Aufnahme in eine Promotionsliste einer Fakultät oder Bestätigungsschreiben eines Promotionssekretariats
- Bestätigungsschreiben des betreuenden Professors / der betreuenden Professorin über die Annahme eines Kandidaten / einer Kandidatin als Doktorandin / Doktorand



# Erasmus+ Doktorandenmobilität – neue Möglichkeiten

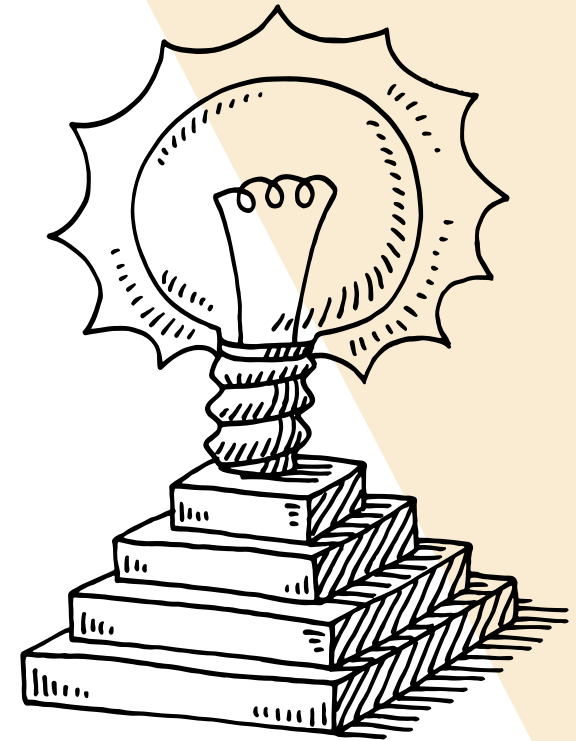
	SMS	SMP	STA	STT
PhD-Mobilität	✓	✓	✓	✓
Post-Doc-Mobilität	✗	✓	✓	✓
BIP-Mobilität	✓	✓	✓	✓
International-Mobility	✓	✓	✓	✓
Short-term	5-30 Tage	5-30 Tage	2 Tage* - 2 Monate	2-Tage – 2 Monate
Long-term	2-12 Monate	2-12 Monate	✗	✗

\*STA 2 (eingeladenes Unternehmenspersonal): ab einem Tag

„normal“ ST: 2 – 60 Tage in Programmländer und 5 – 60 Tage in Partnerländer

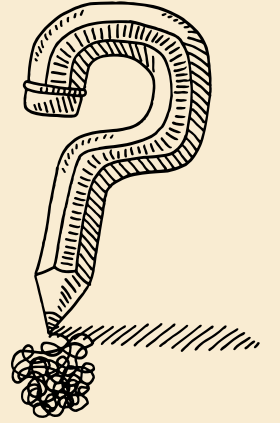
# Erasmus+ Doktorandenmobilität – neue Möglichkeiten

- Erasmus+ bietet neue Fördermöglichkeiten für Doktorand\*innen mit dem Ziel, den verschiedenen Hochschultypen und Promotionswegen gerecht zu werden.
- Nicht alle Mobilitätsformate bieten sich für alle Hochschultypen und -budgets an.
- Die Umsetzung hängt stark vom vorhandenen Budget und der Nachfrage ab und ist individuell ausgestaltbar.



# Ziele der Gruppenarbeit

- Darstellung des Status Quo an den Hochschulen der Teilnehmenden
- Sammeln von Beispielen guter Praxis zur Vorstellung im Plenum
- *Sammlung von Vorschlägen für die Zwischenevaluierung des Erasmus+ Programms sowie für die weitere Arbeit der NA DAAD*

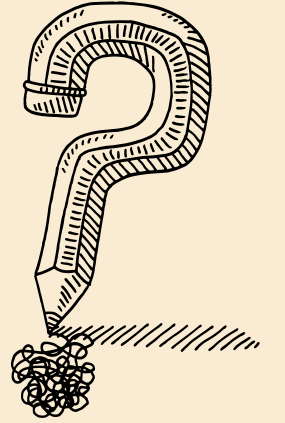


Welche Erwartung gibt es an die NA DAAD?

Welche Optimierungsmöglichkeiten gibt es für die neue Programmgeneration ab 2027?

# Leitfragen

- Welche **Relevanz** hat die Mobilität von Doktoranden für die Internationalisierung der Hochschule?
- Mit **welchen hochschulinternen Einheiten** arbeiten Sie bei der Förderung von Doktoranden zusammen?
- Wie sprechen Sie Doktoranden an und welche **Strategien** haben Sie zur Steigerung des Interesses?
- Auf welche **Hindernisse** stößt Ihre Einrichtung bei der Organisation der Mobilität von Doktoranden, wie können diese überwunden werden?





# Gruppenarbeit I – Interne Kommunikation

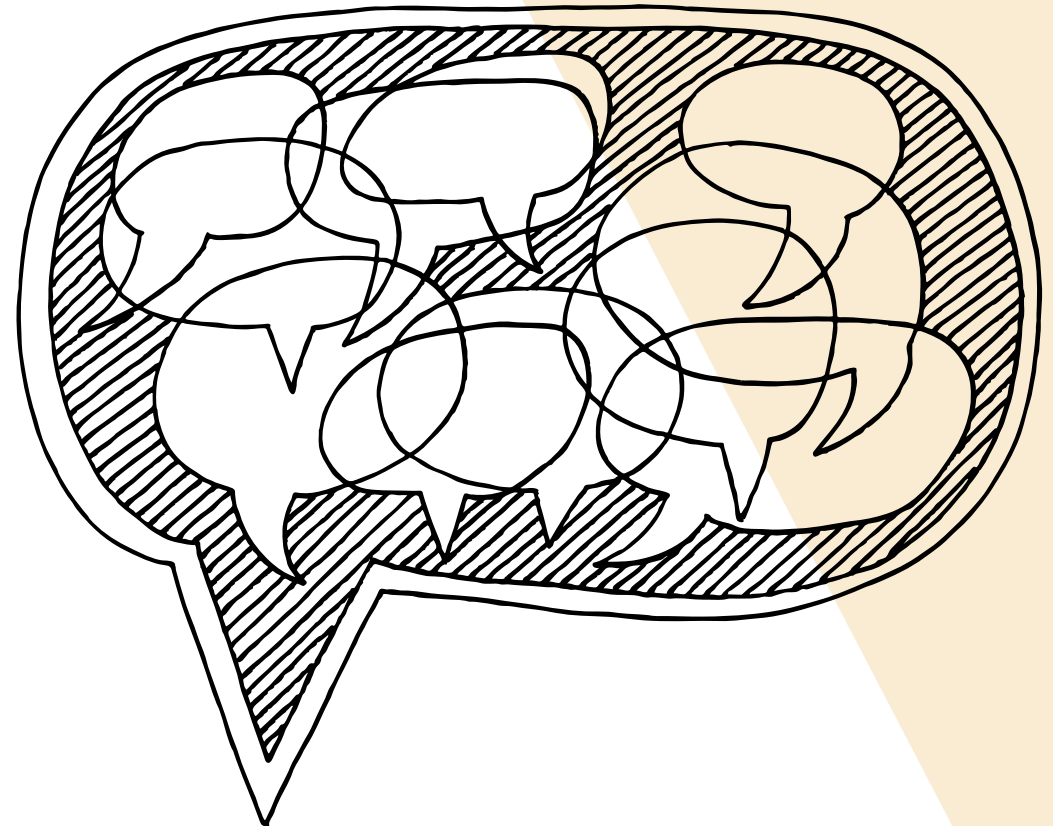
## 1. Organisation

Wo sind Doktorand\*innen „angesiedelt“?  
Wo werden sie beraten, betreut,  
wer vertritt sie unipolitisch?  
(Teil der Internationalisierungstrategie?  
Welche Rolle?)

## 2. Ansprache

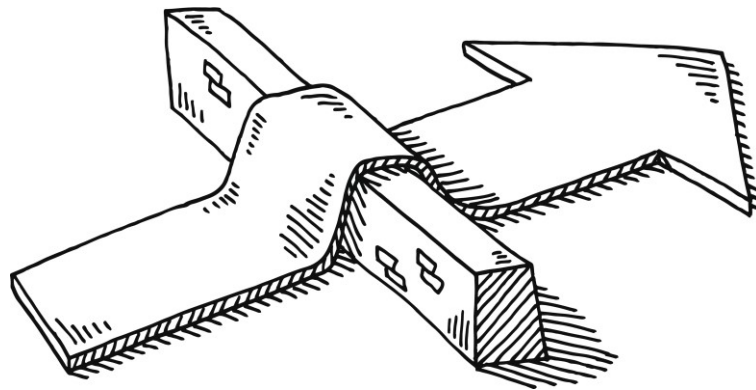
Formate / Kommunikationswege?  
Don't-Erfahrungen?

## 3. Weitere Themen zu Doktorand\*innen?



# Gruppenarbeit II – Herausforderungen / Hürden der Kurzzeitmobilität

1. **Finanzierung** (Budget)
2. **Akademische Hürden** (Kontakte, Unterstützung, Anerkennung)
3. **Persönliche Gründe** (Beschäftigung, familiäre Verpflichtungen)
4. **Interkulturelle oder sprachliche Schwierigkeiten**



# Weitere Informationen zur „Doktorandenmobilität“

Webseite der NA DAAD:

[Leitaktion 1. Mobilität im Hochschulbereich](#)

Webseite der EU-Kommission:

[Higher Education Mobility Handbook](#) (S. 31)

Projektbeispiel:

DocMob Projekt (Strategisches Partnerschaftsprojekt bis 2020)

[DocMob | Tools and good practices in doctoral mobility](#)  
[\(uni-foundation.eu\)](#)



Jan von Allwörden/DAAD

## SM Studierendenmobilität – Fördersätze physische short-term Mobilitäten

- KA 131 als blended-Mobilität (SM)
- KA 171 blended- und short-term Mobilitäten

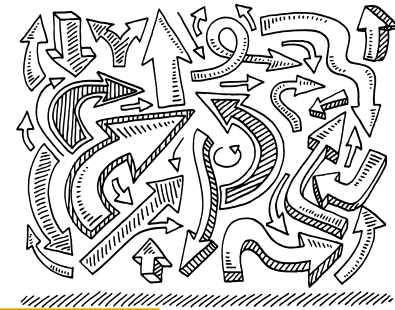
Mobilitätsdauer	Wieviel? **	Mögliche Aufstockungsbeträge (top-ups)	
Tag 1-14 der physischen Mobilität	70 EUR / Tag 79 EUR / Tag	für Teilnehmende mit geringeren Chancen*: 100 EUR einmalig (wenn die Mobilität zwischen 5 und 14 Tagen dauert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltiges Reisen: 50 EUR + bis zu 4 zusätzliche Tage einmalig</li> </ul>
Tag 15-30 der physischen Mobilität	50 EUR / Tag 56 EUR / Tag	für Teilnehmende mit geringeren Chancen*: 150 EUR einmalig (wenn die Mobilität zwischen 5 und 30 Tagen dauert)	

\* **Im Projekt 2021:** Studierende mit einer Behinderung ab GdB 20 oder chronischer Erkrankung und Studierende, die mit Kindern ihren Auslandsaufenthalt durchführen bzw. ab WS 2022/23 wie im Projekt 2022

- **Im Projekt 2022:** Studierende mit einer Behinderung ab GdB 20 oder chronischer Erkrankung, Studierende, die mit Kindern ihren Auslandsaufenthalt durchführen, Erstakademiker\*innen (Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus) und erwerbstätige Studierende

Ein Reisetag vor und ein Reisetag nach der Mobilität können mit dem individual support gefördert werden.

# KA 131 Studierendenmobilität – mögliche Aufstockungsbeträge (Top-ups)



Begünstigte/r	Aufstockungsbeitrag (Top-up)	Förderlinie	Finanzierung
SM (und Graduierte): Teilnehmende mit <i>fewer opportunities</i> *	Top-up for individual support	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilität zwischen Programmländern</li> <li>Mobilität aus Programm- in Partnerländer</li> </ul>	Long-term: 250 EUR / Monat  Short-term: 100 bzw. 150 EUR einmalig
SMP (und Graduierte)	Top-up for individual support	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilität zwischen Programmländern</li> </ul>	150 EUR / Monat (bei short-term nicht anwendbar)
SM (und Graduierte)	Top-up for green travel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für alle Studierenden, die keine Reisekosten erhalten</li> </ul>	50 EUR einmalig

K O M B I N I E R B A R

\* Definition DE: Teilnehmende mit einem GdB ab 20 und Studierende mit Kind

# KA 131 – Personalmobilität: Förderpauschalen

Zielland	ST aus Programmländern*	Mögliche Aufstockungsbeträge (top-ups) u.ä.
Dänemark, Finnland, Island, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden	180 EUR / Tag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung für <b>Inklusion</b> (Realkosten auf Antrag)</li> <li>• Kosten für <b>teures Reisen</b> (inkl. nachhaltiges Reisen): bis zu 80% der förderfähigen Reisekosten</li> <li>• <b>Stückkosten</b>: leicht erhöhter Reisekostenzuschuss bei grünem Reisen</li> </ul>
Österreich, Belgien, Zypern, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Portugal, Spanien	160 EUR / Tag	
Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Nordmazedonien, Türkei	140 EUR / Tag	
Partnerländer	180 EUR / Tag	<b>Regionen 1 bis 4 und 6 bis 13</b> <b>Regionen 1 bis 12 (Aufruf 2022)</b>

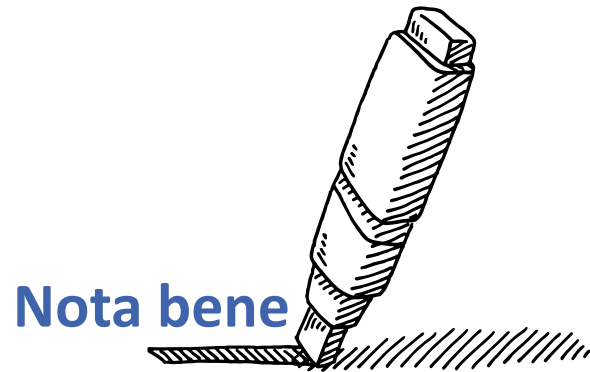
\* Die Tagessätze gelten bis zum 14. Fördertag, vom 15. bis zum 30. Fördertag beträgt die Förderung 70% des Tagessatzes.

# Fahrtkostenpauschale SM- und ST-Mobilitäten

Reisedistanz	Standardreise	Green Travel	
10 und 99 KM	23 EUR	- (bzw. 23 EUR)	- <b>KA131 (inkl. KA131 International):</b> alle ST-Mobilitäten
100 und 499 KM	180 EUR	210 EUR	- <b>KA131 (inkl. KA131 International):</b> SM-Mobilitäten mit <i>fewer opportunities</i> bei einer <i>short-term</i> (blended)-Mobilität**
500 und 1999 KM	275 EUR	320 EUR	
2000 und 2999 KM	360 EUR	410 EUR	
3000 und 3999 KM	530 EUR	610 EUR	- <b>KA131 International (abgesehen von den Regionen 13 und 14):</b> SM-Mobilitäten mit <i>fewer opportunities</i> ***
4000 und 7999 KM	820 EUR	- (bzw. 820 EUR)	- <b>KA131 International (abgesehen von den Regionen 13 und 14):</b> alle SM-Mobilitäten sofern sich Hochschule dafür entscheidet*
8000 KM oder mehr	1.500 EUR	- (bzw. 1.500 EUR)	
<p>- Sofern Hochschulen die Kriterien zur Auszahlung von Fahrtkosten an Studierende (KA131 International) transparent kommunizieren und dokumentieren, können Fahrtkosten auch bspw. nur für bestimmte Partnerländer oder ab bestimmten Entfernungen ausgezahlt werden.</p> <p>- <a href="http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/distance-calculator_en">http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/resources/distance-calculator_en</a></p>			- <b>KA171 (abgesehen von den Regionen 13 und 14):</b> alle SM- und ST-Mobilitäten

# Erasmus+ - KA131

## Studierendenmobilität – Reisepauschalen



Reisepauschalen erhalten Studierende nur, wenn Sie in die Kategorie ***fewer opportunities*** fallen!

- \* **Im Projekt 2021:** Studierende mit einer Behinderung ab GdB 20 oder chronischer Erkrankung und Studierende, die mit Kindern ihren Auslandsaufenthalt durchführen bzw. ab WS 2022/23 wie im Projekt 2022
- **Im Projekt 2022:** Studierende mit einer Behinderung ab GdB 20 oder chronischer Erkrankung, Studierende, die mit Kindern ihren Auslandsaufenthalt durchführen, Erstakademiker\*innen (Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus) und erwerbstätige Studierende

Ein Reisetag vor und ein Reisetag nach der Mobilität können mit dem individual support gefördert werden.



WELLEN  
DANK!

**Fragen?  
Antworten!**